



Für Dreharbeiten brennend vom Denkmal gestürzt

Die Aufmerksamkeit der Passanten am Deutschen Eck war ihm sicher: Aus rund 7,50 Meter Höhe stürzte sich am Samstag Stuntman Patrick Doetsch (Foto) als brennende Fackel vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal – und landete nach einem Überschlag gekonnt auf einem Berg weicher Matten. Mit dem waghalsig anmutenden Sprung setzte er den spektakulären Schlusspunkt unter die vorangegangenen Dreharbeiten für einen Kurzfilm, mit dem er Werbung für seine Filmproduktionsfirma und die gemeinsam mit dem TV Engers ins Leben gerufene Stuntschule machen wird. Im dem rund vierminütigen Film durften dementsprechend auch die jungen Stuntschüler die Rollen übernehmen. Darin ist Anna Ehrscheid mit Film-Partner Alexander Meurer (beide 17) am Eck unterwegs, als ihr von einem Maskierten (Patrick Doetsch) die Handtasche geklaut wird. Mit einer filmreifen Verfolgung, Schaukampf und Stürzen aus großer Höhe zeigten die Nachwuchs-Stuntmen vor der Kamera und den Besuchern des Ecks, was sie bisher gelernt haben. Der fertige Film wird voraussichtlich in vier Wochen unter www.action-movie.net zu sehen sein. (msn) ■ Foto: Markus Simon